

Abs.: BUND-Hilden, Humboldtstraße 64, 40723 Hilden

Tiefbau- und Grünflächenamt
Stadtverwaltung Hilden
Am Rathaus 1

40721 Hilden

Hilden, 18. März 2016

Freiwilliger Zuschuss der Stadt Hilden und unsere Vereinstätigkeit

Sehr geehrter Herr Mittmann,

gerne beantworten wir Ihre Anfrage nach Zielen, Art und Umfang unserer Tätigkeit und unsere daraus resultierenden Aufwendungen für das Jahr 2015. Naturgemäß sind diese Angaben in jedem Jahr etwas unterschiedlich, für das Jahr 2015 aber durchaus repräsentativ und aussagefähig:

Die BUND Ortsgruppe Hilden ist eine Untergliederung des BUND Landesverbands NRW. Mit unseren Mitgliedern setzen wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein. Wir wollen diese Erde mit mindestens den gleichen Gestaltungschancen weitergeben, wie wir sie vorgefunden haben. Das soll Richtschnur für unser eigenes Verhalten sein, und das wollen wir anderen Menschen als Notwendigkeit der naturbedingten Einheit von Leben und Umwelt vermitteln.

Unser Ziel vor Ort ist, Hilden als lebens- und liebenswerte Stadt zu erhalten. Dabei beteiligen wir uns als anerkannter Umweltverband (wie Träger öffentlicher Belange) an den wesentlichen Planungen der Stadt und informieren die Hildener Bürgerschaft über die entsprechenden natur- und umweltbezogenen Auswirkungen.

Für das Jahr 2015 möchten wir als Beispiel auf folgende Aktionen verweisen:

- auf die Sicherung des Uferbereiches der Itter bei der Baumaßnahme an der Schwanenstraße in Zusammenarbeit mit der zuständigen Kreisbehörde, wobei von uns auch immer Kontakt zu der Hildener Stadtverwaltung gehalten wurde
- unsere Meldung und Sicherung der schädlichen Ablagerungen im Zuge der Baumaßnahmen Kastanienhof und darauf folgende Umzäunung der zum Erhalt festgeschriebenen, das Stadtbild prägenden Kastanie
- die Begleitung der Festlegung der Hochwassergefahrenkarten für die Hildener Gewässer; hier auch mit einer Frage im Rahmen der Einwohnerfragestunde, die dazu führte, die Stellungnahme der Stadt Hilden durch einen darauf gestellten Antrag zu verbessern

- die Unterstützung bei der Bürgerinformation zur Wiederbelebung der Heide auf dem ehemaligen Segelfluggelände Kesselsweier zu den dort getroffenen Maßnahmen

Außerdem sind viele BUND-Mitglieder aktiv in dem Langzeit-Projekt zum Stopp der CO-Pipeline engagiert, das uns wohl noch weitere Jahr beschäftigen wird.

Wir pflegen ehrenamtlich die Obstwiese bei Haus Horst und lassen die Hildener Bürgerinnen und Bürger einmal jährlich im Herbst mit den Früchten der Arbeit in Form von naturbelassenem, frischgepresstem Apfelsaft sowie Gelee und Apfelkuchen teilhaben.

Mit Hilfe neu angeschaffter Fledermaus-Detektoren wollen wir künftig die Lebensräume dieser gefährdeten Säugetiere erkunden und für ihren Schutz werben.

Zu den Ausgaben, die zur Erfüllung unserer Aufgaben aufgewendet wurden, geben wir Ihnen hier eine Übersicht aus unserem geprüften Kassenbericht für das Jahr 2015:

Ausgegeben haben wir für:			
Allgem.Kosten f. Büromaterial,Porto,Reparatur d. Meßgerätes			
Konto-Gebühren,Miete Cafeteria, Fahrtkosten			256,92 €
Aktionskosten/Plakate (B-Plan Karnap, TTIP, Naturschutztage zum Gewässerschutz, Klima-Diskurs etc)			314,80 €
Anschaffung Fledermaus Detektoren			346,95 €
Projekt CO-Pipeline			159,73 €
Apfeltag-Auslagen			131,35 €
	insgesamt=		1.209,75 €

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Auskünften hinreichend Hinweise für Ihre Entscheidung gegeben zu haben. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Für die BUND-Ortsgruppe Hilden